

Ihre Checkliste für eine zukunftssichere Exchange-Infrastruktur bei gleichzeitig stabilen, vorhersehbaren Kosten!

Sehr geehrtes Unternehmensteam,

vielen Dank für Ihr Interesse an dieser praxisbewährten Checkliste.

Ein **veralteter Exchange-Server** ist ein unkalkulierbares Risiko:

E-Mails gehen verloren, Systeme fallen aus, und bekannte Sicherheitslücken laden Hacker regelrecht ein.

Warten Sie nicht, bis Ihr E-Mail-Verkehr plötzlich stillsteht – **handeln Sie, bevor es teuer wird.**

Sie erhalten darin nicht nur wertvolle Impulse für ein sicheres und stabiles Exchange-System – sondern auch konkrete Empfehlungen, die Ihnen helfen, technische Risiken zu erkennen und kalkulierbare Lösungen zu schaffen.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit – es lohnt sich.

Jede Antwort bringt Sie einem klar strukturierten, leistungsfähigen und zukunftssicheren E-Mail-System einen Schritt näher.

Wenn Sie möchten, senden Sie Ihre **ausgefüllte Checkliste** gerne direkt an vertrieb@stiecon.de.

Auf dieser Basis analysieren wir Ihre aktuelle Ausgangssituation und entwickeln gemeinsam mit Ihnen einen konkreten, wirtschaftlich sinnvollen Fahrplan für ein stabiles, zukunftsfähiges und kostenkontrolliertes Exchange-System.

Hinweis zum Ausfüllen: Wenn Sie sich bei einer Frage nicht sicher sind, ob Sie diesen Punkt mit voller Verantwortung als Geschäftsführung vertreten können, markieren Sie lieber „Nein“ – so erhalten wir ein präzises und verwertbares Bild Ihrer aktuellen IT-Landschaft.

1) IST-Aufnahme Exchange Server	Ja	Nein
Nutzen Sie aktuell Exchange Server 2016 oder älter?		
Befindet sich Ihre Exchange-Version (z. B. 2019) auf dem neuesten CU-Stand (mind. CU15)?		
Ist Ihre Umgebung als Hybrid mit Microsoft 365 eingerichtet?		
Sind auf dem Exchange-Server noch produktive Postfächer gespeichert?		
Wird Ihr lokaler Exchange-Server noch für den Nachrichtentransport verwendet?		

Setzen Sie weiterhin Active Directory-On-Premises ein – und betreiben Sie eventuell noch alte Domaincontroller (z. B. Windows Server 2012R2 oder älter)?		
Verwenden Ihre Benutzer Outlook-Versionen älter als 2016 (z. B. 2013, 2010)?		
Kommt in Ihrem Unternehmen eine lokale MDM-Lösung zur Geräteverwaltung zum Einsatz?		
Besitzen Sie gültige Exchange 2019-Lizenzen mit aktiver Software Assurance?		
Haben Sie sich bereits mit dem neuen Subscription-Lizenzmodell von Exchange SE vertraut gemacht?		
Sind in Ihrer Umgebung Drittanbieter-Lösungen wie Archivierung, Mailverschlüsselung oder Signaturdienste angebunden?		
Wurden diese Drittanbieter-Tools bereits auf ihre Kompatibilität mit Exchange SE geprüft?		
Führen Sie regelmäßig das Microsoft HealthChecker Script aus, um den Zustand Ihrer Umgebung zu prüfen?		
Verfügen Sie über ein gültiges, öffentlich anerkanntes SSL-Zertifikat für den Mailverkehr?		

2) Cloud-Dienste	Ja	Nein
Nutzen Sie Microsoft 365 bereits aktiv und sind alle Benutzer vollständig lizenziert?		
Werden Ihre Exchange-Postfächer über einen externen Hosting-Anbieter?		
Ist Microsoft 365 als Lösung im Unternehmen grundsätzlich vorgesehen, aber noch nicht eingerichtet?		
Verfügen Sie über ein sicheres Backup für Ihre Cloud-E-Mails?		

Setzen Sie bereits Lösungen für Archivierung, Signatur und E-Mail-Verschlüsselung (S/MIME) in der Cloud ein?		
Werden administrative Aufgaben (z. B. Postfachverwaltung) sowohl On-Premises als auch in Exchange Online durchgeführt?		
Sind alle eingesetzten Komponenten DSGVO-konform und auf Ihre Exchange-Nutzung abgestimmt?		
Ist ein langfristiger Migrationspfad von Exchange SE in Richtung Microsoft 365 dokumentiert?		
Haben Sie ein Monitoring eingerichtet?		

Ihre Umgebung wurde analysiert – was bedeuten die Ergebnisse?

Herzlichen Glückwunsch – Sie haben einen wichtigen Schritt in Richtung eines sicheren und zukunftsfähigen Exchange-Systems gemacht.

Doch denken Sie daran: Die Installation ist nur der Anfang. Nach Abschluss der Setup-Schritte folgt die individuelle Konfiguration – und hier ist technisches Know-how gefragt.

Bei mehr als fünf “Nein” gibt es erfahrungsgemäß einen enormen Handlungsbedarf in Sachen IT.

Das bedeutet nicht zwangsläufig hohe Investitionen – sondern vielmehr: Ihre IT-Infrastruktur sollte strategisch modernisiert werden, um Risiken zu minimieren und zukünftige Anforderungen zu erfüllen.

➔ **Wir unterstützen Sie gern – persönlich, kompetent und praxisnah.**

Ihre Name:		Ihre Mobilnummer:	
Ihre Website:		Anzahl Mitarbeiter:	

Senden Sie uns bitte **diese ausgefüllte Checkliste** per E-Mail zurück an vertrieb@stiecon.de. Im Anschluss setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um einen Termin für ein kostenloses, 30-minütiges Strategiegelgespräch zu vereinbaren, in dem wir eine für Sie genau maßgeschneiderte Lösung für ein IT-System finden.

Ihr Team der Stiecon IT-Consulting GmbH.